

HILFE - Falsches Studienseminar

Beitrag von „Finchen“ vom 18. Juni 2010 16:40

Wegen 50 Km einen Refplatz abzusagen ist wirklich lächerlich.

Mein Mann ist über zwei Jahre lang jeden Tag 115 km (einfache Strecke) zur Arbeit gependelt und fährt die gleiche Strecke heute immernoch regelmäßig. Ich selber bin auch gut zwei Jahre lang jeden Tag 50 km zur Uni gependelt (erst anderthalb Jahre mit dem Zug und im letzten Semester, in dem ich regelmäßig hin musste dann mit dem Auto).

Ich denke, man kann heute einfach nicht mehr davon ausgehen, dass der Arbeitsplatz direkt vor der Haustüre ist und muss entweder eine gewisse Pendelei in Kauf nehmen (zumal sie ja nur für zwei Jahre befristet in Aussicht steht) oder örtlich flexibler sein.

Besonders zu Beginn des Ref sind die Wenigsten verheiratet, haben Kinder (oder andere Personen) zu versorgen. Dafür gäbe es ja dann auch entsprechend Sozialpunkte mit denen die Wahrscheinlichkeit, dass man irgendwohin versetzt wird, deutlich geringer wird.